

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger*
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Pettizeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau,*
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 13. März 1897.

N^o 11.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Gaswerke der Stadt Zürich.

Ausschreibung der Lieferung von Gusswaren.

Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1897 für die **Erweiterung des Gasleitungsnetzes** benötigten Gusswaren und zwar:

Röhren

60 75 100 125 200 250 325 400 450 500 600 mm Lichtweite.
500 1500 5500 600 700 1100 1400 900 1100 2400 2900 m.

Formstücke

ca. 10 Tonnen.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten, Limmatstrasse 180, aufgelegt, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.

Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile, sind bis spätestens den **31. März a. c.** verschlossen und mit der Aufschrift „**Offerte für Gussröhren etc. für die Gaswerke**“ an den Vorstand des Bauwesens, Abteilung II, einzusenden.

Zürich, den 9. März 1897.

Der Ingenieur der Gaswerke:

A. Weiss.

Zu kaufen gesucht.

Zur Bedienung des Industriegeleises einer grössern Fabrik wird eine noch in gutem Zustande befindliche

LOKOMOTIVE von 14–18 Tonnen Dienstgewicht sofort zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub Chiffre G S Postfach 10054 Industriequartier, Zürich III.

Architekt gesucht.

Als Adjunkt des Stadtbauamtes findet ein theoretisch und praktisch ausgebildeter Architekt Stellung zur Ausarbeitung der Baupläne für ein Museum und einen Saalbau in Solothurn. Anmeldungen mit Ausweisen über bisherige Leistungen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 27. dies an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Ammannamt der Einwohner-Gemeinde.

Solothurn, den 14. März 1897.

FÜR ARCHITEKTEN.

Beim Hochbauamt I der Stadt Zürich findet ein theoretisch und praktisch gebildeter Architekt (selbständiger Arbeiter) als Assistent **dauernde Beschäftigung.**

Anmeldungen mit Zeugnissen begleitet sind an unterzeichnete Stelle zu richten, wo auch Auskunft über die Anstellungsbedingungen etc. erteilt wird.

Zürich, den 4. März 1897.

Bauwesen der Stadt Zürich,
Hochbauamt I.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

künstlichen

Portland-Cement

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

ARRETT SMITH

& Co. 4-200 Pferdek. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54. Listen etc. frei.



Ausschreibung.

Die Erstellung der **Widerlager** und des **eisernen Fachwerkoberbaues** für die neue **Birsbrücke** bei **St. Jakob** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Bauvorschriften und Pläne können auf dem Bureau des Strasseninspektorates eingesehen werden. Eingaben sind bis 15. April 1897 verschlossen mit der Aufschrift «**Brückenbau St. Jakob**» der unterzeichneten Amtsstelle einzusenden.

Liestal, den 8. März 1897.

Baudirektion.